

Mehr Hilferufe von Strahlenopfern

Eingereicht von redaktion am 19. Jun 2015 - 19:30 Uhr

Die Anzahl Zuschriften von mutmaßlichen Targeted Individuals hat deutlich zugenommen. Anfragen können an eine Gruppe Mitbetroffener weitergeleitet werden.

Minden. Seit April 2015 stellt die Redaktion von 'Mind Control News' ein zunehmende Anzahl Zuschriften fest. In den meisten Fällen teilen die Absender mit, dass sie Opfer bewusstseinsverändernder Strahlenvergehen sind. Die Zuschriften erreichen die Webseitenbetreiber über das Kontaktformular. Sie kommen fast ausschließlich aus dem deutschsprachigen Raum, die meisten davon aus Deutschland.

In zwei Monaten sind *mehr* elektronische Zuschriften eingegangen als in den zwei Jahren, in denen Beiträge zu diesem Thema im Newsblog veröffentlicht wurden.

Weiterleitung an andere Betroffene

Vor einigen Wochen wurde die Möglichkeit eingerichtet, Hilfeanfragen an Mind Control-Betroffene mit engagierter Erfahrung weiterzuleiten. Nach ausdrücklicher Rückfrage wurde das bereits vorher so gehandhabt. Über ein neues online-Formular kann die engagierte Opfergruppe nun direkt kontaktiert werden.

Update 2. November 2015:

Der Zunahme an Zuschriften von Menschen, die offenbar Opfer von verdeckten Strahlenattacken meist unbekannter Herkunft sind, hält weiter an. Seit Mai 2015 sind es über 40 Personen. Die Tendenz ist steigend.



Emailkontakt zu Betroffenenengruppe für TIs - [Mitteilung schreiben](#)

